

SCHWERPUNKT DATEN- UND IT-SICHERHEIT

Schutz vor Cyber-Kriminellen
Wie Bibliotheken ihre Informationssicherheit erhöhen können

Lesen und gelesen werden
Das Tracking auf Verlagsplattformen mit all seinen Konsequenzen nimmt zu

AUSSERDEM IN DIESEM HEFT

Alpha-Siegel fördert Teilhabe
Die Bibliothek als Ort für gering literalisierte Erwachsene

Community Building im Fokus
Der Fachinformationsdienst für Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Die Gefahr aus dem Netz



Vorsicht, keine Panik

»Cyberkriminalität« – das hört sich immer noch ein wenig nach Science-Fiction und TV-Thriller an. Die Gefahr betrifft uns aber alle mehr als wir womöglich wahrnehmen. Mehr als 146 000 erfasste Fälle von Cyberkriminalität beziffert die Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2021. Das sind zwölf Prozent mehr als noch im Vorjahr. Bezieht man die Dunkelziffer mit ein, ist noch von wesentlich mehr Fällen auszugehen. Das BKA schätzt die Dunkelziffer auf sage und schreibe 91,5 Prozent. Anders ausgedrückt: Neun von zehn Fälle tauchen in der Kriminalstatistik gar nicht auf. Mit der Aufklärungsquote sieht es nicht besser aus. Lediglich 30 Prozent der Fälle werden aufgeklärt. Deutlich weniger als bei anderen Straftaten, die in der Polizeilichen Kriminalstatistik aufgeführt werden.

So richtig machen wir uns die Bedrohung durch Internetkriminalität nicht bewusst – so scheint es mir zumindest. Wir laden uns alle möglichen Apps und Programme auf Smartphones und PCs, gewähren diesen Zugriff auf unsere Daten, wir teilen Fotos und private Informationen online und bewegen uns in öffentlichen WLAN-Netzen. Vielfach tun wir dies ohne ausreichenden Schutz unserer Geräte. Und obwohl mittlerweile viele Menschen sensibilisiert für das Thema Internetkriminalität sind und bspw. nicht mehr gedankenlos auf Links in betrügerischen E-Mails klicken, geschieht auch das immer wieder – mitunter auch deshalb, weil die Täter immer geschickter vorgehen.

Wie schnell man Opfer von Internetkriminalität werden kann, musste zuletzt die ekz in Reutlingen erfahren. Am Ostermontag legten Cyberkriminelle das komplette IT-System des Bibliotheksdienstleisters lahm. Im aktuellen Ausgabenschwerpunkt zum Thema Daten- und IT-Sicherheit schildert der Bibliothekarische Direktor der ekz, Johannes Neuer, welche Schäden der Cyberangriff verursacht hat, wie das Unternehmen in der Folge reagiert hat und wie aktuell der Stand der Dinge ist. Zudem berichten wir darüber, wie Bibliotheken ihre Informationssicherheit erhöhen können, wir berichten über Tracking auf Verlagsplattformen und die datenschutzrechtlichen Grundlagen für Bibliotheken.

Datenschutz und IT-Sicherheit: Zugegeben keine Themen, die wirklich sexy sind, aber solche, denen wir unsere Aufmerksamkeit widmen sollten. Viel Spaß bei der Lektüre.



Steffen Heizereder, BuB-Redakteur



SCHWERPUNKT

DATEN- UND IT-SICHERHEIT

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bewertet kontinuierlich die IT-Sicherheitslage und sieht im Kontext des Ukraine-Krieges eine erhöhte Bedrohungslage für Deutschland – auch in Bibliotheken. Wie der Schutz verstärkt werden kann, erklären die BSI-Experten im Schwerpunkt ab Seite 470. Dass die Gefahr nicht unterschätzt werden darf, hat die ekz.bibliotheksservice GmbH am eigenen Leib erfahren. Der Bibliotheksdienstleister lag nach einem Cyber-Angriff wochenlang teilweise lahm. Die Hintergründe lesen Sie ab Seite 482. Vorsicht ist auch im Kleinen geboten, schon beim Lesen: Immer mehr Verlage spionieren mit Tracking-Tools ihre Kunden aus (Seite 474).

Foto: Thaut Images - stock.adobe.com

Foto Titelseite:
Vector Tradition - stock.adobe.com

Fotos Inhaltsverzeichnis:
Warburg Institute London; Marco Heyda/
includi; ekz/Melanie Zanin; Farknot Architect
- stock.adobe.com (Hintergrundfoto)

FOYER

AUSLAND

- 436 Im Exil zu internationalem Renommee**
Die Warburg Library in London
(Gernot Gabel)



ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK

- 440 Ab ins Grüne!**
Outdoor-Spiele in der
Stadtbibliothek Köln
(Miriam Wigger, Pamela Baber)

BAU

- 442 »Kultur Ensemble« in Ramallah eröffnet**
Ein Kulturzentrum mit Bibliothek,
Café, Makerspace und Kleinkunst-
büro ist in Palästina entstanden



INKLUSION

- 444 Alpha-Siegel fördert Teilhabe: Die Bibliothek als Ort für gering literalisierte Erwachsene?**
Ein Erfahrungsbericht aus der
Stadtbibliothek Lichtenberg
(Helga Schneider)

MAKERSPACE

- 448 Das »UFO« ist gelandet**
Stadtbibliothek Siegburg mit
neuem Makerspace-Angebot
(Thomas Kockmann)

KOMMENTAR UND MEINUNG

- 450 Bibliothek und Integration**
Die Bibliothek als Ort der Begegnung und der Kommunikation: Ein Kommentar zur Herausforderung der Integration von Migrantinnen und Migranten
(Asso Babaie)

WISSEN FRAGT ... ?

- 452 Opfer – Player – Quacksalber**
Auf einen Espresso mit der Informatikerin Constanze Kurz zur Atmosphäre von Bibliotheken
(Dirk Wissen)

AM RANDE BEMERKT

- 457 In der Bücherhöhle?**
Erbschaften und Schenkungen sind für Bibliotheken nicht immer ein Segen
(Gerald Schleiwies)

VERANSTALTUNGEN

- 458 Bibliotheken sind narrative Orte und fördern Demokratie**
Rund 100 Teilnehmende bei Chancen-Konferenz in der Düsseldorfer Zentralbibliothek
(Martina Wollensak)
- 461 In Panels und Präsentationen die Zukunft entfesselt**
Ein Tagungsbeitrag über die »INCONECSS – International Conference on Economics and Business Information 2022«
(Anastasia Kazakova)

464 NACHRICHTEN

LESESAAL

SCHWERPUNKT: DATEN- UND IT-SICHERHEIT

470 Wissen vor Cyberkriminellen schützen
Wie Bibliotheken ihre Informationssicherheit erhöhen

474 Lesen und gelesen werden
Tracking auf Verlagsplattformen (Renke Siems)

478 Datenschutzrechtliche Grundlagen für Bibliotheken
Ein Überblick über die wichtigsten Regelungen und Anforderungen (Marion von Francken-Welz, Thomas Hartmann)

482 Mit voller Wucht getroffen
Cyberangriff auf die ekz – ein Erfahrungsbericht (Johannes Neuer)

FACHINFORMATION

484 Community Building als Kernaufgabe
Die zweite Förderphase des Fachinformationsdienstes für Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft (Anna Lingnau)

488 Ideen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge für die Praxis
Die Verantwortlichen des Fachinformationsdienstes für Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft diskutierten mit Interessierten beim Leipziger Bibliothekskongress (Anna Lingnau)

MAGAZIN

FACHLITERATUR

490 Neudefinition von Dienstleistungen
Die Dekonstruktion als Methode (Wolfgang Kaiser)

AUS DEM BERUFSVERBAND

492 FaMIs (wieder) on tour
(Karin Holste-Flinspach)

493 Landesgruppe Berlin: Bücher sind Lebensmittel
(Jana Haase)

433 EDITORIAL

494 SUMMARY / RESUME

496 IMPRESSUM

 **AB IN DIE APP!**

442 »Kultur Ensemble« eröffnet
Fotogalerie vom neuen Kulturzentrum mit Bibliothek in Ramallah

 **WWW...**

Mehr Nachrichten und Fortbildungen auf der neuen BuB-Webseite unter www.b-u-b.de



Unter dem Motto »Ab ins Grüne!« startete die Stadtbibliothek Köln zu Beginn der Osterferien das neue Angebot einer Outdoor-Bibliothek. Sie ist eine Erweiterung der Bibliothek der Dinge. ©Stadtbibliothek Köln, Foto: Dörthe Boxberg

Ab ins Grüne!

Outdoor-Spiele in der Stadtbibliothek Köln

Der Wandel der Bibliotheken von reinen Ausleihorten zu Aufenthaltsorten hat längst auch das Medium »Spiel« erreicht. So ist die Kinderabteilung der Stadtbibliothek Köln seit vielen Jahren ein gefragter und stets gut besuchter Spiel- und Aufenthaltsort für große und kleine Kunden. Eine umfangreiche Brettspiel-Auswahl für jedes Alter lädt zum Ausleihen und Vor-Ort-Spielen ein und auch die Nintendo Switch, auf der verschiedene Spiele ausprobiert werden können, erfreut sich größter Beliebtheit. Neben dem Spaß am eigenen Spiel fördert die Konsole auch das Miteinander verschiedener Altersgruppen. Ausleihbare Tablets, Internet-PCs und eine Vielzahl von Veranstaltungsangeboten rund um das Thema Gaming in der Zentralbibliothek und den Stadtteilbibliotheken ergänzen das Angebot.

Bibliothek der Dinge

Unter dem Motto »Ab ins Grüne!« kam passend zum Beginn der warmen Jahreszeit und pünktlich zum Start der Osterferien unser neues Angebot einer Outdoor-Bibliothek dazu. Sie ist eine Erweiterung der seit Jahren in verschiedenen Abteilungen angesiedelten Bibliothek der Dinge, die ein breites Spektrum umfasst. Die Palette ausleihbarer Gegenstände ist vielfältig und reicht von technischen Geräten über Experimentierkästen und Hilfsmittel zur Leseförderung bis hin zu mehr als 50 verschiedenen Musikinstrumenten. Im Angebot sind zum Beispiel Coding-Spielzeuge, Kamishibai-Theater, Verstärker, E-Book-Reader, Geigen und GPS-Geräte, aber auch nützliche Helfer wie Regenschirm und Nähmaschine sind dabei. Die rege

Nutzung und Ausleihe dieser Dinge ist Bestätigung und Ansporn, weitere Gegenstände anzuschaffen.

Ab ins Grüne

Die neuen Outdoor-Spiele richten sich an alle Zielgruppen und sollen Lust auf Bewegung an der frischen Luft machen. Ob jung oder alt, alleine, zu zweit oder in der Gruppe, es ist für jeden etwas dabei. Altbewährte Klassiker wie Dosenwerfen, Boule, Cricket oder Ringwurf sind ebenso im Angebot wie bekannte Brettspielformate im XXL-Format, darunter Riesen-Mikado oder ein Wackelturm. Bei einigen Spielen ist Geschicklichkeit gefragt, bei anderen Teamgeist und Abstimmung. Wieder andere, zum Beispiel Speedminton, sind eher für die sportliche Betätigung

Miriam Wigger, Jahrgang 1974, und **Pamela Baber**, Jahrgang 1976, gehören seit über 20 Jahren zum Team der Stadtbibliothek Köln. Nach mehreren Stationen in verschiedensten Abteilungen leiten sie seit 2008 gemeinsam die Kinderbibliothek. Beide sind Diplom-Bibliothekarinnen, ursprünglich an Wissenschaftlichen Bibliotheken. Ihr Herz schlägt besonders für die Leseförderung und die Entwicklung neuer Services für ihre kleinen und großen Kunden.

gedacht. Mit dabei sind auch neue Trendspiele wie Spikeball sowie die bereits bekannten und bewährten Spiele Wikinger-Schach und Mølkky aus Skandinavien.

Für jeden etwas dabei

Bei der Auswahl der Spiele wurde großer Wert auf die universelle Einsetzbarkeit gelegt. Die meisten Spiele sind selbsterklärend und können alters- und sprachunabhängig genutzt werden. Es braucht nur einen (für Kinder kostenlosen) Bibliotheksausweis und schon kann der Kindergeburtstag oder das Schulfest starten. Alle können mitspielen, ohne die Sprache verstehen zu müssen. Auch das nächste Teambuilding-Event könnte mit einem Schwungtuch oder einem Mølkky-Spiel bereichert werden. Alle Spiele sind einfach zu transportieren und aufzubauen, was für die Ausleihe ein entscheidender Aspekt ist. Wer plant, ein Spiel zu kaufen, hat zudem die Möglichkeit, es vorher

auszuprobieren. Die Ausleihfrist beträgt vier Wochen und kann bis zu zweimal verlängert werden. Die Verbuchung erfolgt per RFID-Technologie in Selbstbedienung; die Rückgabe je nach Größe des Spiels allerdings über das Personal, da einige nicht in die Rückgabegeräte passen.

Herausforderungen

Bei der Auswahl der Materialien wurde besonderer Wert auf hohe Qualität gelegt, um den Nachhaltigkeitsanspruch konsequent umzusetzen. Auch bei der Anschaffung geeigneter Umverpackungen, die bei einigen Spielen für die Ausleihe notwendig waren, hatten wir diesen Aspekt im Blick. Die Spiele fit für die Ausleihe zu machen, war eine gewisse Herausforderung. Zwar waren die gekauften Spiele innerhalb weniger Tage geliefert, doch es bedurfte einiger kreativer Lösungen verschiedenster Abteilungen, um alle Spiele so zu verpacken und zu beschriften, dass sie sich für den normalen Ausleihbetrieb eignen. Die Erfahrung mit anderen ausleihbaren Gegenständen, vor allem den Musikinstrumenten, war dafür sehr hilfreich.

Praxistest bestanden

Bevor die Outdoor-Spiele in der Zentralbibliothek und sechs Stadtteilbibliotheken in die Ausleihe gingen, wurden sie erst einmal ausgiebig beim Foto-Shooting in einer Kölner Grünanlage getestet. Es fanden sich spontan viele Interessierte jeden Alters ein, um das neue Angebot in Augenschein zu nehmen.



Spaß für Groß und Klein: Eltern mit ihren Kindern nutzen die neuen Outdoor-Spiele. ©Stadtbibliothek Köln, Foto: Dörthe Boxberg

Vor dem Start gab es außerdem eine Kinderveranstaltung, bei der einige (indoor-geeignete) Spiele getestet werden konnten. Sowohl Bibliothekspersonal als auch Kinder und Eltern hatten großen Spaß mit Schwungtuch, Tanzspiel, Dosenwerfen und Pedalo. Am Ende waren alle ganz schön geschafft, aber glücklich und es wurde klar: Der Spaßfaktor ist gegeben. Sehr erfreulich: Nach wenigen Tagen war fast alles ausgeliehen.

Miriam Wigger und Pamela Baber; Stadtbibliothek Köln

ANZEIGE

Jetzt bestellen!

DIE BESTEN DER BESTEN

die-SpielTruhe.de

Ihre Spezialisten für Spiele in Bibliotheken

info@die-spieltruhe.de · Fon: 08822 948730

IHR PERSÖNLICHES ARBEITSEXEMPLAR JETZT BESTELLEN!

Das Standardwerk für die Erstellung von Stellenbeschreibungen und Stellenbewertungen in Öffentlichen Bibliotheken.

Das neue Werk führt mehr als 160 Arbeitsvorgänge und ihre Anforderungen in 14 Arbeitsbereichen öffentlicher Bibliotheken auf. Außerdem werden die jeweils erfüllten Tätigkeitsmerkmale und die zugehörigen Entgeltgruppen – nach der derzeit gültigen Entgeltordnung – erfasst. Ergänzt werden diese durch Grundlagenwissen zum Thema Eingruppierung, Stellenbeschreibung und Stellenbewertung.



.....
bestellung@abomanagement.de

Softcover ISBN: 978-3-00-066947-7

Ringbuch ISBN: 978-3-00-066948-4

Preis: 29,95 Euro zzgl. 5 Euro Versandpauschale